Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 2: **Schwerpunkt : Muttenz**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Schwerpunkt

Methimise – Mittenza – Muttenz 3
Vom Bauerndorf zum urbanen Siedlungsraum 6
Das Lebenselixier aus dem Untergrund 11
Das Wort haben die Experten 13
Royal Ascot in Muttenz 18
Ein Historienmaler und Illustrator aus Muttenz 22
Die Kirche und ihr Heiliger 27
MiniMax – für und mit Gross und Klein 30
Eine soziale Utopie wird Wirklichkeit 32
Beat Trachsler: Vereerti Frind und Frindyyne 36
Reinhardt Stumm: Wurstsprache 37

Feuilleton

Kultur-Tipps 38

Akzent Forum

Bewegung macht glücklich! 41

Bildung

Führungen & Vorträge 43
Kurse 47
Sprachen 47
Computer & Fotografie 50

Sport

Besondere Angebote 55
Fitness & Krafttraining 55
Bewegung & Gymnastik 58
Tanz 60
Spiele 61
Wassersport 61
Laufsport & Wandern 62

Pro Senectute beider Basel

Wir putzen Ihre Wohnung! 64
BKB und BLKB: Die frühzeitige Nachlassregelung 65
Dienstleistungen 66
In eigener Sache 68

Impressum

Akzent Magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.], Lea Weissenberger [lw.]
Mitarbeiterinnen Feuilleton: Lea Weissenberger, Ingrid Berger

Gastautoren:
Beat Trachsler, Reinhardt Stumm

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das Akzent Magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker, Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Reinhardt Druck, Basel, Auflage: 9000 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel
S. 4, 5, 25, 28, 29: «Muttenz zu Beginn des neuen Jahrtausends», Verlag des Kantons Basel-Landschaft, S. 41: stöckerselig und z.V.g., Kultur-Tipps: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Durchreisende, der Muttenz nur am Auto-, Tram- oder Zugfenster vorbeiziehen sieht, wird gewiss verstehen, weshalb bereits an der Landesausstellung 1939 das zur Industriestadt mutierte ehemalige Bauerndorf als abschreckendes Beispiel für eine zügellose Zersiedelung bezeichnet wurde.

Ebenso begreift der beschauliche Müssiggänger im Dorfzentrum, dass die Gemeinde 1983 für ihren beispielhaften Ortsbildschutz rund um St. Arbogast, die einzige Wehrkirche der Schweiz, mit dem Wakker-Preis ausgezeichnet worden ist.

Ein weiterer Höhepunkt von Muttenz ist die Genossenschaftssiedlung Freidorf, jene zu Stein gewordene soziale Utopie aus den 1920er-Jahren, mit der der Architekt Hannes Meyer den später von ihm wesentlich geprägten Bauhausstil vorweggenommen hat.

Aber nicht nur von der Entwicklung eines Bauerndorfes zu einem urbanen Siedlungsraum erzählen wir. Wir schürfen tiefer. Buchstäblich, denn wir befassen uns auch mit dem Muttenzer Untergrund, wo im Hardwald Trinkwasser für 200'000 Menschen, die in der Region leben, aufbereitet wird. Mit einem «Grundwasserberg» (lesen Sie in unserem Heft, was sich hinter diesem Begriff verbirgt) muss es vor giftigen Substanzen geschützt werden, die in den 1950er-Jahren in den Abfallgruben Feldreben, Margelacker und Rothausstrasse entsorgt wurden. Wir haben uns mit zwei Experten darüber unterhalten, wie gesundheitsgefährdend dieses Wasser ist und wie man mit den «Sünden der Väter» umgeht.

Weitere Artikel über den populären Muttenzer Historienmaler Karl Jauslin, die Erinnerung an glorreiche Pferdesporttage auf dem Schänzli, das Laientheaters «MiniMax» – für und mit Gross und Klein und den Dorfheiligen St. Arbogast und seine Kirche runden die neueste Ausgabe des Akzent Magazins ab.

Muttenz bietet mehr, viel mehr als der eilige Durchreisende glauben mag. Wir sind sicher, dass wir Ihnen eine abwechslungsreiche und spannende Lektüre versprechen können. Vielleicht regt Sie unser Heft dazu an, wieder einmal das Dorf am Fusse des Wartenbergs zu besuchen. Es lohnt sich.

Mit besonderer Freude begrüssen wir Beat Trachsler, der als Nachfolger von Carl Miville in Zukunft die baseldeutsche Kolumne schreiben wird, mit der wir unseren Beitrag zu Erhaltung des Dialektes leisten wollen.

Herzlichst Ihre Akzent Magazin-Redaktion